Diverse Informationen = Informations diverses

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **82 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Société des forces électriques de la Goule: Nouveau directeur

Le 31 décembre M. *Gérard Meylan* a quitté ses fonctions de directeur de la Société des forces électriques de la Goule, après plus de 40 ans de service. Pour lui succéder, le conseil d'administration a nommé M. *Michel Dessonaz* qui est officiellement entré en fonctions le 1er janvier 1991.

Le conseil d'administration a encore procédé aux nominations suivantes:

M. *Claude-Alain Beausire*, ingénieur ETS, a été nommé, chef du service des installations et fondé de procuration; il succède à *M. Dessonaz*. MM. *Georges Gagnebin* et *Robert Nikles* ont chacun été nommés mandataire commercial. Comme remplaçant du directeur le conseil d'administration a désigné M. *Ernest Sauvin*, ingénieur ETS et chef du service d'expédition et il lui a confié la signature directe.

Diverse Informationen
Informations diverses

Beachtliches Sparpotential im Sektor Beleuchtung

Am 27. November 1990 veranstalteten die Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung (Infel) sowie die Glühlampenhersteller Philips und Osram eine Medienkonferenz über Stromsparmöglichkeiten bei der Beleuchtung. Gleichzeitig wurde auch die neueste Generation der Energiesparlampen vorgestellt.

Ruedi Spalinger, Vizedirektor Infel, zeigte auf, dass in einem Privathaushalt rund 11% des gesamten Elektrizitätsverbrauchs auf die Beleuchtung fallen. Wenn jeder Schweizer Haushalt von seinen durchschnittlich 25 Lampen die drei meistgebrauchten durch Energiesparlampen ersetzen würde, liesse sich dadurch der Elektrizitätsverbrauch einer Stadt in der Grösse von St.Gallen einsparen. Dies würde bedeuten, dass ein Durchschnittshaushalt seinen Stromkonsum für die Beleuchtung jährlich um 40% senken könnte.

Richtig gerechnet rentiert sich die Sparlampe immer

Wie eine neue Umfrage zeigt, ist die Bevölkerung noch ungenügend über die Vorteile moderner Sparlampen informiert. Zwar ist es richtig, dass der Kaufpreis einer Sparlampe deutlich höher liegt als jener der Glühlampe. Vergleicht man dagegen die Lebensdauer und die Energiekosten in einer Gesamtrechnung, können mit einer Sparlampe von 15 Watt während ihrer gesamten Lebensdauer 55 Franken eingespart werden. Mit einem Rechenschieber der Firma Philips lässt sich auf einen Blick feststellen, welche Ersparnis mit welchem Sparlampentyp möglich ist.

Auch bei der Entsorgung der Energiesparlampen wurden grosse Fortschritte gemacht. Im solothurnischen Dulliken werden in einer auf Recycling spezialisierten Firma die wertvollen Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und der für die umweltgerechte Entsorgung bestimmte Sondermüll auf ein Minimum reduziert. Es gibt also insgesamt keine vernünftigen Gründe mehr, auf den Einsatz von Energiesparlampen zu verzichten. *Ps*

3e Festival international du film sur l'énergie

La troisième édition du Festival international du film sur l'énergie de Lausanne, organisé par l'Association suisse pour le film scientifique (ASFS) et par l'Association suisse des universitaires postgradués en énergie (ASPEN) a eu lieu du 16 au 20 novembre 1990 à Lausanne. Il a été placé sous le patronage du Conseil de l'Europe, de la Confédération, de l'Etat de Vaud, de la Ville de Lausanne et de l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL).

Un jury international, présidé par le professeur *Alec Jean Baer*, directeur suppléant de l'Office fédéral de l'énergie, a décerné une quinzaine de prix sous forme de trophées en or, argent et bronze, ainsi que des prix en espèces.

Plus de 600 films de 35 ou 16 mm et des productions en vidéo, provenant de 46 pays, on été inscrits. 65 d'entre eux ont été retenus en compétition.

Le film «L'Energie des déchets» du réalisateur ghanéen *Jim Panbonor Awindor*, a obtenu le Grand Prix du Festival. Le jury a en outre décerné le Prix du Canton de Vaud à «La Voile noire» (Danemark), le Prix de la Ville de Lausanne à «Le Pétrole: un fleuve d'énergie» (Canada), le Prix de l'EPFL à «Vous avez dit becquerel» (France) et le Prix spécial du jury à «La Pompe à chaleur» du réalisateur suisse *M.W. Schneider*. Le prix de l'Association suisse des postgradués en énergie a été attribué à «Il y a de l'énergie dans le vent» (Ecosse), celui de l'Association suisse pour le film scientifique à «Lumière à Vale da Rosa» (Portugal), le Prix du meilleur film documentaire à «La dangereuse expérience avec l'atmosphère» (*Atel*, Suisse), le Prix de la Presse, à «L'Homme, l'Energie, la Vie» (Italie) et le Prix du Public à «Projet Sainte-Marguerite» (Canada). Parmi les six mentions spéciales, l'une est allée à «Energie renouvelables» (*Infel*, Suisse). *Ps*

Solarkraftwerke: Alpha Real und Glas Trösch machen gemeinsame Sache

Im Rahmen einer Pressekonferenz in Glattbrugg wurde kürzlich eine weitere 3-kW-Solaranlage des Megawatt-Projekts der Firma Alpha Real dem Betrieb übergeben. Bereits sind fast 90 solcher Anlagen realisiert und weitere in der Projektierungs- oder Ausführungsphase begriffen.

Wie der Initiator des Projekts Megawatt, *M.G. Real*, in seinen Ausführungen festhielt, sei nun der Moment gekommen, das Projekt noch breiter abzustützen und mit einem industriell organisierten Partner weiter zu verfolgen. Aus diesem Grunde werden in Zukunft die weiteren Anlagen des Megawatt-Projekts durch die Firma Glas Trösch Solar, eine Tochter der Glas Trösch AG, realisiert. *Ps*

Eine 3-kW-Solaranlage aus dem Projekt Megawatt